

Presse-Information

Straßenbauprojekt „Ausbau Kreisverkehr-Ost“ in Dransfeld startet:

## **Wasserverband Peine saniert zeitgleich Trink- und Abwassersystem**

Dransfeld/Peine, 17.03.2016 --- **Gemeinsam zu agieren spart Kosten. Das hat bei Straßenbaumaßnahmen und der Kanal- oder Trinkwassersanierung gute Tradition. Deshalb nutzt der Wasserverband Peine den anstehenden Ausbau des Kreisverkehrs, um seine Versorgungsleitungen in der „Lange Straße“ zu ersetzen. „Wir tauschen bis zum Sommer 215 Meter Trinkwasserleitung sowie 177 Meter Kanalnetz aus“, kündigt Johannes Prien, Regionalcenterleiter des Wasserverbandes in Dransfeld, an. Rund 220.000 Euro investiert der Verband in diese nachhaltig wirkende Infrastrukturmaßnahme.**

Die mit der gemeinsamen Baumaßnahme beauftragte Fachfirma Pracht hat mit den Bauvorbereitungen begonnen, ab dem 21. März beginnen die Tiefbauarbeiten. Die Arbeiten finden in der „Lange Straße“ zwischen den Einmündungen „In der Dehne“ und „Barteröder Straße“ statt. „Wir gehen mit unseren Arbeiten an den Versorgungsleitungen voran. Diese sollen im Juni abgeschlossen sein. Danach folgt der Straßenbau mit Versorgungsleitungen am neuen Kreisverkehrsplatz“, kündigt Ingenieur Prien an. Das gemeinsame Vorgehen spare mit dem koordinierten Verlauf Kosten für den Bürger. Die Gesamtmaßnahme soll im Herbst abgeschlossen sein.

Eine Kamerabefahrung hatte den Sanierungsbedarf in den Kanalrohren deutlich gezeigt: Risse- und Scherbenbildung sowie Einwüchse sorgen für deutliche Beeinträchtigungen der Abwasserableitung. „Wir ersetzen deshalb 150 Meter Schmutzwasserrohre mit einem Durchmesser von 15 und 25 Zentimetern, im Regenwasserkanalnetz verlegen wir neue Betonrohre mit Durchmessern von 30 bis zu 50 Zentimetern“, so Prien. Zudem werden sechs Schächte neu gesetzt, diese sind wichtige Kontroll- und Wartungspunkte für den Betrieb des Kanalsystems.

Im Trinkwassernetz werden 215 Meter Leitungen neu verlegt. Moderne Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von zehn bis zu 16 Zentimetern ersetzen die alten Systeme aus den siebziger Jahren. „Wir bauen zudem 15 trinkwassertechnische Armaturen, etwa Schieber, ein und verbessern im Zuge der Arbeiten auch den Trassenverlauf gleich mit. Das wird den späteren Betrieb erleichtern“, ergänzt Prien.

### **Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt**

Die Planer haben die Einschränkungen für den Verkehr und die Anlieger so gering wie möglich gehalten. Es müsse in offener Bauweise agiert werden, das mache eine halbseitige Sperrung in der Langen Straße aus Sicherheitsgründen notwendig, erinnert der Wasserverband Peine. Da die Zufahrt zur „Hoher-Hagen-Straße“ von der „Lange Straße“ aufgrund der Bauarbeiten gesperrt ist, muss die Anfahrt über „Heinrich-Sohnrey-Straße“ und „Bördeler Weg“ erfolgen. Mit etwas mehr Fahrtzeit müsse gerechnet werden.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. 05171/956-317, Fax 05171/956-152, E-Mail: ramdohr@wasserverband.de